

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 25

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

**Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)**

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft Liste
Bezirk Höfe, Pfäffikon SZ * – neu	Oberstufen-Schulhaus Weid in Pfäffikon (PW)	ArchitektInnen gemäss Submissionsverordnung des Kantons Schwyz (SRSZ 430.110)	(24. Juni 2000) 15. Sept. 2000	25/2000 S.
Stadt Ansbach (BRD)	Neubau Sport- und Veran- staltungshalle (PW)	Anforderung/Ausgabe der Unterlagen bei Architekten Thomeczek und Team, Nordostpark 14, D-90411 Nürnberg, Tel. +49 911/527 14, Fax 527 14 89 (Quelle: www.sia.ch)	27. Juni 2000	14/2000 Liste
Stadt Zürich, Gesellschaft Hardturm AG/Hardturm Immobilien AG	Neubau Stadion Hard- turm (GLW)	Gesamtleistungsanbietende, insbesondere Zusammenschlüsse aus ArchitektInnen, IngenieurInnen und Untermungen	(29. Juni 2000)	24/2000 S. 552
Gemeinde Grosshöch- stetten BE *	Kirchhalde Grosshöch- stetten (PQ)	interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Archi- tektur, Raumplanung und Landschaftsplanung	(30. Juni 2000)	20/2000 S. 448
Ostschweizer Regierungs- konferenz	Kunstwettbewerb «aua extrema» (Skizzen-PQ)	Kunstschaffende mit starkem Bezug zur Ostschweiz	30. Juni 2000	11/2000 S. 237
Landkreis Landshut, Kreis- bauamt Landshut (BRD)	Sonderpädagogisches För- derzentrum mit Tages- stätte	ArchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt-WTO Übereinkommens	(3. Juli 2000)	24/2000 S. 553
Caritasverband der Erzdiö- zese München und Frei- sing (BRD) – neu	Sonderschule für mehr- fachbehinderte Kinder, Landkreis Rosenheim (PQ)	ArchitektInnen europaweit	(6. Juli 2000)	25/2000 S. 575
Società Porto Antico di Genova (I)	Progettazione dell'area di Ponte Parodi nel porto antico di Genova (PQ)	informazione: Società Porto Antico di Genova SpA, via al Porto An- tico, Palazzina S. Giobatta, I-16128 Genova, Tel. +39 1/02 48 57 23, Fax 02/46 22 41, E-Mail: parodi.competition@portoantico.it., inter- net: http://www.architettura.it/concorsi/internazionali	(7. Juli 2000) 30. Nov. 2000	23/2000 Liste
Commune di Lugano, Dicastero del Territorio TI	Sistemazione del Lungo-lago di Lugano (PW 2-stufig)	informazione: Dicastero del Territorio, via della Posta 8, 6900 Luga- no, Fax 091/800 76 48, E-Mail: concorsolungolago@lugano.ch	(7. Juli 2000) 6. Okt. 2000	23/2000 Liste
Stadt Turin, Divisione Ser- vizi Culturali (I)	Kulturzentrum mit öffent- licher Bibliothek (PW)	international	7. Juli 2000	19/2000 S. 425
Deutsche Bauzeitung, Wettbewerbe Aktuell, Hewlett Packard und Nemetschek AG	Arbeitswelten der Zu- kunft - Grenzgänge (IW)	Studierende und AbsolventInnen (Diplom nach 1. Juli 1999) aller deutschsprachigen Universitäten, Fachhochschulen und Aka- demien	11. Juli 2000	12/2000 S. 267
Kanton Schaffhausen, Kant. Hochbauamt	Diplommittelschule in Schaffhausen (PQ)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	14. Juli 2000	21/2000 S. 481
Bundesgartenschau GmbH, München – neu	Ausstellungskonzeption Bundesgartenschau 2005 (IW)	Arbeitsgemeinschaften von Landschaftsarchitekten (Feder- führung) mit Architekten, Stadtplanern, Raumplanern und Kom- munikationsfachleuten	(23. Juli 2000) 26. Sept. 2000	25/2000 S. 575
Politische Gemeinde Steckborn – neu	Neugestaltung Friedhof, Kehlhofplatz und Neubau Friedhofgebäude (PW)	Planungsteams aus den Fachbereichen Landschaftsarchitektur und Architektur	(24. Juli 2000) 27. Okt. 2000	25/2000 S. 575
Land Liechtenstein, Regie- rung des Fürstentums Liechtenstein – neu	Landtagsgebäude mit Tief- garage und Platzgestal- tung in Vaduz (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(28. Juli 2000) 17. Nov. 2000	25/2000 S. 575
Gemeinde Volketswil ZH	Werkhof mit Feuerwehr- gebäude (Studienauftrag)	ArchitektInnen, die sich bereits mit Werkhof- und Feuerwehrge- bäuden auseinandergesetzt haben	(31. Juli 2000)	24/2000 S. 552

Architekturforum Oberösterreich	Future Vision Housing - Inszenierung des Wohnens (IW)	ArchitektInnen und KünstlerInnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahrs	31. Juli 2000	8/2000 S. 169
Commune die Lugano - neu	Area ex «Palace» a Lugano (PW)	informazione: Dicastero del Territorio, via della Posta 8, 6900 Lugano, Fax 091/800 76 48, E-Mail: concorsopalace@lugano.ch	(4. Aug. 2000) 3. Nov. 2000	25/2000 Liste
Landesgartenschau Burg-hausen (BRD)	Freianlagen und Ausstellungskonzeption zur Landesgartenschau 2004 (IW)	Arbeitsgemeinschaften aus LandschaftsarchitektInnen mit Ausstellungs- und Kommunikationsfachleuten mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Aug. 2000	21/2000 S. 481
Municipalité de Commugny VD	Rénovation et agrandissement salle communale	architectes établis en Suisse	Mitte August	20/2000 S. 448
Stadt Weiden(BRD)	Neuordnung Wohngebiet Stockerhut (PW in 2 Stufen)	ArchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens. Wettbewerbsunterlagen unter dem Kennwort gegen Verrechnungsscheck über DM 200.- an «Wettbewerb Stockerhut», Stadt Weiden, Stadtplanungsamt, Dr.-Pfleger-Strasse 15, D-92637 Weiden, Fax +49 961/81 10 59	17. Aug. 2000 14. Dez. 2000	22/2000 Liste
Landeshauptstadt München	Planung Sankt-Jakobs-Platz (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Raumplanung in Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Aug. 2000	19/2000 S. 425
Baudepartement Kanton St. Gallen, Hochbauamt - neu	Massnahmenanstalt Bitzi, Mosnang (PW)	Planungsteams aus den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(31. Aug. 2000) 13. Sept. 2000	25/2000 S. 576
Südtiroler Transportstrukturen, Bozen (I) - neu	Umsstrukturierung Bahnareale Bruneck (IW)	Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Experten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa innerhalb seinen geographischen Grenzen	29. Sept. 2000	25/2000 S. 576

Preise

Weka Baufachverlage Augsburg, BDB-Landesverband Hamburg, Hochschule für bildende Künste	Architektur Preis 2000	alle am Planen und Bauen beteiligten Berufsgruppen und Studierende ab dem 7. Semester	1. Aug. 2000	15/2000 S. 349
Architektenkammer Hessen	ACS Preis 2000: Die Kommunikation mit Laien - Projektpräsentation im Internet	europaweit Architekten aller Fachrichtungen, Ingenieure der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Tragwerksplanung und technische Gebäudeausrüstung sowie Absolventen und Studierende der entsprechenden Fachrichtungen	4. Aug. 2000	19/2000 S. 425
SIA-Sektion Aargau/Baden	Preisnagel 2000	AuftraggeberInnen und AutorInnen mit beispielhaften Werken. Unterlagen bei Stefan Hunziker, Bruggstrasse 37, 5400 Baden, Tel. 056/221 51 55, Fax 056/222 88 75	11. Aug. 2000	23/2000 Inserat
Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur Technik und Umwelt, Bern	Atu prix 2000	beispielhafte Werke aus den Bereichen Architektur, Technik, Planung und Umwelt (speziell interdisziplinär)	18. Aug. 2000	19/2000 S. 425
Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sektion Schweiz (IAKS) - neu	Preis für Beispielhafte Sportbauten	Gemeinden mit optimaler Sportbauten-Infrastruktur, Sportanlagen für nationale und internationale Veranstaltungen, Sportanlagen für Schulen, Vereine und Freizeit sowie Sport- und Freizeitanlagen im Touristik- und im kommerziellen Bereich	Ende August	25/2000 S. 575
Pentol AG - neu	Prix Pentol	Architekturbüros mit Sitz im Liechtenstein oder der Schweiz	31. Aug. 2000	25/2000 S. 575
Architectural Review	ar+d award	alle Gebäudekategorien, Innenausbauten, Stadtplanungen oder Landschaftsarchitektur von Architekten, bis zum 45. Altersjahr	12. Sept. 2000	19/2000 S. 425
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123

Ausschreibungen

Oberstufen-Schulhaus Weid in Pfäffikon SZ *

Der Bezirk Höfe veranstaltet einen zweistufigen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren und in Anwendung der Submissionsverordnung des Kantons Schwyz (SRSZ 430.110). Das Wettbewerbsprogramm wurde von der SIA-Kommission für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe geprüft. Es stimmt mit den Grundsätzen der Ordnung SIA 142 überein.

Ziel des Wettbewerbs ist die Erlangung von Vorschlägen für den Neubau eines Oberstufen-Schulhauses mit 15 Klassenzimmern, Aula, Dreifachturnhalle sowie Nebenräumen und Aussenanlagen. Wettbewerbsprogramm und Unterlagen können, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4, schriftlich (kein Telefax) sowie nach erfolgter Leistung eines Depositums von Fr. 200.- an das Bezirkskassieramt Höfe PC 90-1720-9 mit dem Vermerk «Weid», angefordert werden beim Bezirk Höfe, Bezirkskanzlei, 8832 Wollerau, «Oberstufen-Schulhaus Weid», Pfäffikon. Bei termingerechter Abgabe eines zum Wettbewerb zugelassenen Projektes wird das Depositum nach Abschluss des Wettbewerbs zurückbezahlt.

Termine: Anmeldung bis 24. Juni 2000. Abgabetermin der ersten Stufe bis zum 15. September 2000. Abgabe der zweiten Stufe bis zum 19. Januar 2001.

Prix Pentol 2000

Die Pentol AG schreibt alle zwei Jahre den Prix Pentol in der Höhe von insgesamt Fr. 10 000.- aus. Der Preis zeichnet maximal fünf Schweizer und Liechtensteiner Bauten im Alter von drei bis zehn Jahren aus, die im Fassaden- oder Aussenbereich einen grossen Holzanteil aufweisen und die dank optimalem konstruktiven und/oder chemischem Holzschutz auch nach Jahren noch funktionell und ästhetisch sind.

Teilnahmeberechtigt sind Architektur- und Planungsbüros mit Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Die vollständige Ausschreibung mit allen weiteren Angaben kann bezogen werden bei der Pentol AG, Sekretariat Prix Pentol 2000, Frau Jeisy, 4203 Greltingen, Tel. 061/741 22 11, Fax 061/741 23 70.

Preisgericht: Christian Cerliani, Architekt, Zürich und Landquart; Hanspeter Kolb, Bauingenieur, Bubikon; Conrad Lutz, Architekt, Freiburg; Franz Olloz, Direktor Pentol AG, Greltingen; Jürgen Sell, Leiter Holzabteilung Empa, Dübendorf; Martina Vontobel, Gestalterin und Künstlerin, Küsnacht.

Termin: Einreichen der vollständigen Dokumentationen bis 31. August 2000 (Poststempel).

Landtagsgebäude mit Tiefgarage und Platzgestaltung, Vaduz (FL)

Das Land Liechtenstein, vertreten durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein veranstaltet einen einstufigen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau des Landtagsgebäudes mit Tiefgarage und Platzgestaltung im Regierungsviertel. Die maximalen

Anlagekosten sind mit 32 Mio Franken veranschlagt. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von Fr. 240 000.- zur Verfügung. 18 Teams werden direkt eingeladen. Die Auswahl von weiteren 15 Teilnehmenden erfolgt durch das Los in drei unterschiedlichen Kategorien: Teilnehmenden mit thematischen Referenzen (Gruppe A), Teilnehmende mit nicht-thematischen Referenzen (Gruppe B) und Jungarchitekten mit Berufszulassung seit längstens 7 Jahren und Altersbegrenzung bei 36 Jahren (Gruppe C).

Bewerben können sich Architekten und Architektinnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen. Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4, zu beziehen beim Liechtensteinischen Hochbauamt, Städtle 38, 9490 Vaduz, Tel. +423/2366072, +423/2366079.

Fachpreisgericht: Ernst Gisel, Zürich; Barbara Jakubeit, Darmstadt; Peter Quarella, St. Gallen; Katharina Steib, Basel; Walter Walch, Hochbauamt, Vaduz.

Termine: Abgabe der Bewerbung bis zum 28. Juli 2000 (Eingang 17 Uhr). Abgabe der Pläne bis zum 17. November 2000.

Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder, Landkreis Rosenheim (BRD)

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising veranstaltet einen Realisierungswettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau der Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder im Landkreis Rosenheim. Es ist vorgesehen, die Zahl der Teilnehmer auf sieben zu beschränken.

Teilnahmeberechtigt sind die in ihrem Heimatland zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigten Personen. Die Kriterien bei der Auswahl von Teilnehmern sind: fachliche Eignung aufgrund von Fachkunde, Erfahrung und Zuverlässigkeit; wesentliche Referenzobjekte der letzten 10 Jahre von federführend geplanten Sonderschulen für mehrfachbehinderte Kinder. Bei Arbeitsgemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die zuvor genannten Kriterien allein erfüllen. Der Auslober behält sich vor, weitere Auskünfte auch von Dritten einzuholen.

Für die Teilnahmeanträge sind Formblätter zu verwenden, die bei der nachstehenden Adresse anzufordern sind: CBP Cronauer Beratung Planung, Beratende Ingenieure, Hessesstrasse 4, D-80799 München, Tel. (089) 286 33-485, Fax (089) 286 33-342.

Termin: Eingang der Teilnahmeanträge bis 6. Juli 2000 (17 Uhr).

Ausstellungskonzeption für die Durchführung der Bundesgartenschau 2005, München

Die Bundesgartenschau GmbH veranstaltet einen einstufigen offenen Ideen- und Realisierungswettbewerb für die Konzeption der Bundesgartenschau 2005 im neuen Stadtteil Messestadt Riem. Mit dezentralen Ausstellungsschwerpunkten soll der gesamte Stadtteil einbezogen werden, wobei der Schwerpunkt auf der Darstellung konzeptioneller Themen liegt. Ferner bildet die Gartenschau eine gärtnerische Lei-

stungsschau, die nach einem halben Jahr zurückgebaut wird. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt DM 150 000.- zur Verfügung.

Zur Teilnahme aufgerufen sind Arbeitsgemeinschaften aus einem federführenden Landschaftsarchitekten mit Architekten, Stadtplanern, Raumplanern und Kommunikationsfachleuten mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens. Die Wettbewerbsunterlagen können beim Wettbewerbsbetreuer Bartenbach und David, Kapuzinerstrasse 8, D-80337 München, gegen Verrechnungsscheck mit Vermerk «Bundesgartenschau 2005», ausgestellt auf die Bundesgartenschau GmbH, Maria-Theresia-Strasse 12, D-81675 München, bezogen werden.

Preisgericht: Hanns Adrian, Architekt, Hannover; Mans Michael Besig, Kommunikationsfachmann, München; Andreas Gebhard, Landschaftsarchitektin, München; Undine Gisekem, Landschaftsarchitektin; Horst Haffner, Stadtrat, München; Guido Hager, Landschaftsarchitekt, Zürich; Hans Loidl, Landschaftsarchitekt, Berlin; Hans Günther Merz, Stuttgart, Brigitte Schmelzer, Landschaftsarchitektin, Stuttgart. Christiane Thalgott, Stadtbaurätin, München, Gilles Vexlard, Landschaftsarchitekt, Paris.

Termine: Ausgabe der Unterlagen vom 1. Juli bis 23. Juli 2000. Abgabe der Arbeiten am 26. September 2000.

IAKS-Preis für beispielhafte Sportbauten

Die Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) führt - in Anlehnung an den alle zwei Jahre weltweit ausgeschriebenen IOC-IAKS Award für Sportbauten - zum ersten Mal ein Preisausschreiben auf schweizerischer Ebene durch. Ausgezeichnet werden Gemeinden mit optimaler Sportbauten-Infrastruktur, Sportanlagen für nationale und internationale Veranstaltungen, Sportanlagen für Schulen, Vereine und Freizeit sowie Sport- und Freizeitanlagen im Touristik- und im kommerziellen Bereich.

Die Ausschreibungsunterlagen mit genaueren Angaben können bezogen werden bei IAKS Sektion Schweiz, Zentralsekretariat, Enggistengasse 77, 3076 Worb, Tel. 031/839 99 60, Fax 031/839 81 94

Preisgericht: Ulrich Pfammatter (Vorsitz), Architekt, Luzern; Martin Bühler, Architekt, Zürich; Theo Fleischmann, Architekt, Magglingen; Sylvain Rolli und Catherinr Wüthrich, service de sport de la ville de Nyon; Reto Lorer, Sportlehrer, Zuchwil; Peter Hans Forrer, Ingenieur, St. Gallen; Rolf R. Mäder, Ingenieur Ökologie, Schaffhausen.

Termin: Einreichen der Projektdokumentationen bis Ende August 2000.

Neubau Friedhof und Gestaltung Kehlhofplatz, Steckborn TG

Die Politische Gemeinde Steckborn veranstaltet einen öffentlichen, anonymen Projektwettbewerb für die Neugestaltung des Friedhofes, des angrenzenden Kehlhofplatzes und für den Neubau eines Friedhofgebäudes.

Teilnahmeberechtigt sind Planerteams, welche mindestens aus Landschaftsarchitekt und Architekt zusammengesetzt sind. Der Beizug weiterer Fachleute ist freigestellt. Das Wett-

bewerbsprogramm kann kostenlos bei der Bauverwaltung Steckborn, Schützengraben 1, 8266 Steckborn, bezogen werden. Preisgericht: Paul Widmer (Vorsitz), Präsident der Altstadtkommission, Steckborn; Silvia Janett, Präsidentin der Friedhofkommission, Steckborn; Beatrix Gros-Tönnemacher, Landschaftsarchitektin, Winterthur; Regula Hodel; Landschaftsarchitektin, Gossau; Markus Bolt Architekt, Frauenfeld.

Termine: Bezug des Programmes ab dem 1. Juli 2000. Bestellung der Unterlagen bis zum 24. Juli 2000. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis zum 27. Oktober 2000.

Massnahmenanstalt Bitzi, Mosnang SG

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet einen einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für den Neubau der Massnahmenanstalt Bitzi in Mosnang.

Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams aus Architekten und Bauingenieuren mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Wettbewerbs- und Raumprogramm können, unter Einsendung eines adressierten Retourkuverts C4, kostenlos beim Hochbauamt des Kantons St. Gallen, «Wettbewerb Bitzi», Lämmlisbrunnstr. 54, 9001 St. Gallen, bezogen werden. Die Wettbewerbsunterlagen sind gegen Einsendung einer Zahlungsbelegkopie des Depotbetrags von Fr. 250.- auf Postcheckkonto 90-644-5 (Staatsbuchhaltung, 9001 St. Gallen, Vermerk «Hoba 200 460, Bitzi») erhältlich.

Termine: Bezug der Wettbewerbsunterlagen bis zum 31. August 2000. Einreichung der Arbeiten bis 13. September 2000.

Vorankündigung: Mobilitätszentrum Bruneck (I)

Die Südtiroler Transportstrukturen AG veranstaltet einen offenen anonymen Ideenwettbewerb mit anschliessendem Projektwettbewerb für die Umstrukturierung des Bahnhofareals Bruneck mit der Realisierung eines Mobilitätszentrums, das u.a. folgende Gebäude und Strukturen umfasst: Busbahnhof, Werkstätte und Waschstrasse für Busse, Busdepot, Neugestaltung der umliegenden Strassen und Wege, Wohnbauzone mit rund 20 000 m³, Parkplätze, Restaurant mit Bar und Diskothek. Aus den eingegangenen Vorschlägen sollen 20 bis 30 Projekte für den anschliessenden Projektwettbewerb ausgesucht werden.

Teilnahmeberechtigt sind Arbeitsgruppen, die aus Architekten oder Ingenieuren und Experten im Bereich Verkehr bestehen müssen. Der Zulassungsbereich umfasst Europa in seinen geografischen Grenzen. Das Wettbewerbsprogramm kann angefordert werden bei: Architektenpartnerschaft Thomas Simma, Freiheitsstrasse 50, I-39100 Bozen, Tel. 0471 / 262 161, Fax 0471 262 161, E-Mail ap.simma@dnet.it.

Termine: Ausschreibung am 30. Juni 2000. Abgabe der Arbeiten bis am 29. September 2000, 17 Uhr (Eingang).

Ergebnisse

Erweiterung Sekundarschule Oberdorf BL

Die Gemeinde Oberdorf veranstaltete einen zweistufigen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Sekundarschulanlage um 12 Klassenzimmer, eine neue Dreifachturnhalle und zusätzlichen Aussensportanlagen. In der ersten offenen Stufe war ein konzeptioneller Lösungsvorschlag einzureichen. Von 75 Teams, die an der ersten Stufe teilgenommen hatten, wählte das Preisgericht zehn für die Teilnahme an der zweiten Stufe aus. Nach Beurteilung der zweiten Stufe empfiehlt das Preisgericht dem Gemeinderat das Projekt im ersten Rang zur Ausführung.

1. Rang (Fr. 22 000.-):

Werk 1 – Thomas Schwab, Martin Stuber, Roger Stucki, Olten; Mitarbeit: Angelo Hug, Lorenz Frauchiger, Thu-Nguyet Tang

2. Rang (Fr. 20 000.-):

Huber, Kuhn, Ringli, Grimm, Bern; Mitarbeit: Anne Bigler, Lucio Calavitta, Madeleine Grimm Köppel, Peter G. Ringli, Marco Rüfenacht

3. Rang (Fr. 6000.-):

Edwin Blunschi, Freienwil

4. Rang (Fr. 5000.-):

Mathis Müller und Ueli Müller, Basel; Mitarbeit: Renato Fontana

5. Rang (Fr. 4000.-):

Alioth Langlotz Stalder Buol, Basel; Mitarbeit: Natalie Kramer

6. Rang (Fr. 3000.-):

Otto und Partner, Liestal; Mitarbeit: Andreas Rüegg, Christoph Stauffer, Andri Seipel

Fachpreisgericht: Arnold Amsler, Winterthur; Jürg Berrel, Basel; Veronica Breu, Biel-Benken; Beat Meyer, Liestal.

Sachpreisgericht: Peter Meier, Gemeinderat, Oberdorf; Eduard Kohler, Gemeinderat, Oberdorf; Heiner Karrer, Rektor Sekundarschule Oberdorf.

Sanierung Rathaus, Kreuzlingen TG

Die Stadt Kreuzlingen hat zwölf Architekturbüros zu einem Projektwettbewerb zur Sanierung des Rathauses eingeladen. Es sollte aufgezeigt werden, wie die Zugänglichkeit des Gemeinderatssaales behindertengerecht, der Innenraum des Saales zeitgemäss gestaltet und der Raum im Erdgeschoss neu genutzt werden kann, um der öffentlichen Bedeutung des Rathauses gerecht zu werden. Insbesondere sollten die Belange des Denkmalschutzes optimal ergänzt werden. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erstrangierte Projekt weiterzubearbeiten.

1. Rang/1. Preis (Fr. 10 000.-):

ANB Architekten, Bern/Kreuzlingen

2. Rang/2. Preis (Fr. 9000.-):

Klein und Müller Architekten, Kreuzlingen

Entschädigung (Fr. 3000.-):

Brun und Portmann, Kreuzlingen

Entschädigung (Fr. 3000.-):

Heinz Willi, Kreuzlingen

Fachpreisgericht: Josef Bieri, Stadtmann, Kreuzlingen; Urs Fankhauser, Denkmalpflege, Frauenfeld; Markus Friedli, Kantonsbaumeister, Frauenfeld; Guido Leutenegger, Stadtrat, Kreuzlingen; Christian Stamm, Architekt, Zürich; Paul Stähli, Architekt Kreuzlingen;

Christian Winterhalter, Bauverwalter, Kreuzlingen.

Werkhof Zentrum Zürich-Nord

Die Stadt Zürich, vertreten durch das Hochbaudepartement und das Tiefbauamt, veranstaltete ein kombiniertes Konkurrenzverfahren von Studienauftrag und Submission in zwei Stufen mit dem Ziel, Projekte zu erlangen und das Preis-/Leistungsverhältnis zu optimieren sowie die Kosten zu kontrollieren. Aufgabe war die Planung eines Werkhofes und eines Nachweises für Zusatznutzungen. Aus städtebaulicher und auch aus wirtschaftlicher Sicht sind in einer zweiten Etappe Zusatznutzungen erwünscht. Für diese wurden innovative Lösungen für eine gemischte Nutzung von Wohnen und Arbeiten gesucht.

Die erste Bearbeitungsstufe des Studienauftrags erfolgte anonym. Vom Beurteilungsgremium wurden drei Projekte von folgenden Verfassern ausgewählt, ihre Projekte gemäss Kritik zu überarbeiten: P. Stutz und M. Bolt, Zürich, und HRS Hauser-Rutishauser-Suter, Kreuzlingen; Mathis Müller und Ueli Müller, Basel; Ehrenbold und Schudel, Bern.

Nach erfolgter Überarbeitung empfiehlt das Beurteilungsgremium der Veranstalterin das Projekt des Teams von P. Stutz und M. Bolt/Hauser-Rutishauser-Suter zur Ausführung.

Fachpreisgericht: Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten; Klaus Hornberger, Zürich; Martin Spühler, Zürich; Urs Spinnler, Stadtingenieur Tiefbauamt; Jürg Weber, Zürich; Daniel Kündig, Zürich (Ersatz).

Sachpreisgericht: Kathrin Martelli, Vorsterin Tiefbauamt; Hans Brunner, Vizedirektor Wasserversorgung.

Ausstellung

Studienauftrag Wohnsiedlung Jasminweg, Zürich-Oerlikon

Die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) führte einen Studienauftrag mit acht eingeladenen Büros für den Neubau der Wohnsiedlung Jasminweg in Zürich-Oerlikon durch. Sämtliche Projekte werden vom 28. Juni bis 1. Juli 2000 an der Affolternstrasse 138, 8050 Zürich (Obergeschoss, Zugang ab Affolternstrasse) ausgestellt.

Die Öffnungszeiten sind: 28. Juni von 17 bis 20 Uhr; 29. Juni von 16 bis 18 Uhr; 30. Juni und 1. Juli von 9 bis 11 Uhr.